

OEVENTROPER



EINZELHANDEL

Nr. 10-2018

Oeventrop KURIER

Abschied vom Ehrenamt

Johannes Bette scheidet nach 20 Jahren als Schützenoberst aus - Geschäftsführer Olaf Hachmann stellt sich ebenfalls nicht mehr zur Wahl

Am 11.11.2018 endet die 20-jährige Amtszeit des derzeitigen Schützenobersten der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Oeventrop, Johannes Bette.

Der OEVENTROPER KURIER schrieb am 26.11.1998:

In der bestbesuchtesten Generalversammlung aller Zeiten wählten 286 Schützenbrüder den Dinscheder Kompanieführer Johannes Bette zum neuen Schützenoberst; Gegenkandidat Josef Knappstein erhielt 240 Stimmen. Die Versammlung begann wegen des großen Andrangs mit einiger Verspätung. Somit stand an diesem 11.11.1986 erstmalig nach 52 Jahren wieder ein Mitglied der Familie Bette an der Spitze der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft von 1766. In

den Jahren 1945/46 war Großvater Johannes Bette von den Alliierten als Treuhänder des beschlagnahmten Vermögens eingesetzt worden und war somit der verantwortliche Vereinsführer unserer Bruderschaft.

Der Weg ist das Ziel

Gemäß den Idealen seines Großvaters bzw. seines Vaters: "Was Du erbst von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen", stellte sich Johannes im Jahr 1977 zur Wahl des stellv. Geschäftsführers in der Schützenkompanie Dinschede und wurde gewählt. Drei Jahre später wechselte er die Position zum stellv. Kompanieführers. Im Jahr 1983 übernahm er das Amt des Kompanieführers und führte die Kompanie bis in das Jahr 1999. Erster König von der Schützenkompanie Dinschede für Oeventrop in seiner Amtszeit, man mag es kaum glauben, war sein Vater Gisbert im Jahr 1986. Ein unvergessliches Jahr für die gesamte Familie Bette.

Verdienste

Bereits im Jahr 1992 wurde Johannes Bette mit dem Orden für Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet. Im Jahr 2004 erhielt er den Orden für hervorragende Verdienste. Dieser Orden stellt die höchste Ehrung durch den Sauerländer Schützenbund dar. Um seine ungewöhnlichen

Verdienste zum Wohl der Bruderschaft das I-Tüpfelchen zu verleihen, wurde er mit dem Bronze-Verdienstorden der Gemeinschaft der Europäischen Schützen (EGS) im Jahr 2016 ausgezeichnet.

Um für diesen Orden ein Gefühl zu bekommen muss erwähnt werden, dass nur vier Schützenbrüder nach dem Jahr 1948 einen Orden der EGS in Oeventrop erhalten haben. Dies waren Franz Röttger (Kreisoberst des Kreisschützenbundes Arnsberg), Alfred Schulte (stellv. Kreisoberst des Kreisschützenbundes Arnsberg), Werner Weber (Schützenoberst) und Johannes Bette.

In seiner gesamten bisherigen Amtszeit von 41 Jahren als stellv. Geschäftsführer, Kompanieführer und Schützenoberst hat er über 400 Vorstandssitzungen und ca. 75 Versammlungen, zum Wohl des Oeventrop Schützenwesens vorbereitet und geleitet haben. Als Ergebnis dieser Arbeit stehen unvergessliche Momente wie zahlreiche Schützenfeste, das unvergeßliche

Kreisschützenfest 2011 sowie das Jubelschützenfest 2016. Ein besonderes Augenmerk richtet Schützenoberst Johannes Bette immer auf die Schützenhalle. Der Charakter der Halle, der durch die vorherigen Generationen geprägt wurde, wurde beibehalten. Jedoch erhielt die Halle im Zuge von zahlreichen Umbaumaßnahmen ein neues Gesicht. Heute stellt sich die Schützenhalle als ein moderner Dorfmittelpunkt dar. Johannes steht für das Bild der Oeventrop Bruderschaft und repräsentiert diese vorbildlich nicht nur in Oeventrop, sondern weit darüber hinaus. Dies alles trägt dazu bei, dass die Schützenbruderschaft Oeventrop nicht nur zu einem der größten Vereine in den drei Ruhrdörfern, sondern auch innerhalb des Sauerländer Schützenbundes herangereift ist.

Angesprochen auf seine bisherige Arbeit verweist Johannes immer auf seine Vorstandskollegen und den Ehrenvorstand. "Ohne diese wäre dies alles in unserer Bruder-



20 Jahre Schützenoberst in Oeventrop, eine stramme Leistung.



**Kfz-Schutz:
so individuell wie
Sie ihn brauchen.**

Sie möchten eine Kfz-Versicherung mit **Zusatzbausteinen** und der Möglichkeit, Beiträge zu sparen? Dann fahren Sie mit AXA genau richtig: Sicherheit und Flexibilität vom Basischutz bis zum Rundum-Paket. Top-Service bietet Ihnen zum Beispiel der Baustein **Mobilitätsgarantie**. Damit müssen Sie sich im Schadenfall um nichts kümmern – **und er reduziert Ihre Beiträge**. Ob Unfall oder Panne, wir bringen Sie mit einem Ersatzfahrzeug wieder auf den Weg.

**Ein perfekter Kfz-Schutz ganz nach Ihren Wünschen.
Sprechen Sie uns an.**

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Norbert Tomczyk**
Dinscheder Str. 31, 59823 Arnsberg
Tel.: 02937 827060, Fax: 02937 827062
norbert.tomczyk@axa.de



**AUTOHAUS
STEINKE**

Am Bahnhof 6
59823 Arnsberg
Tel: 02937/6496
auto-steinke@t-online.de

- Neu- & Gebrauchtwagen aller Marken
- Leasing & Finanzierung
- Inspektionen aller Fabrikate
- Unfallreparaturen aller Marken
- Lackierungen
- Dekra-Prüfstützpunkt



www.auto-steinke.eu



schaft nicht möglich"; so kommentiert Johannes Bette seine Tätigkeiten rund um das Schützenwesen. Stets verbunden mit dem Schützenwesen sind seine beiden Söhne und seine Frau Heidi. Bemerkenswert vor allem ist, dass Heidi seine Ideale über die gesamte Zeit teilt und unterstützt. Immer wenn eban möglich, ist sie an der Seite von Johannes zu finden.

Trotz aller Erfolge von Johannes Bette blieb ihm jedoch ein Wunsch verwehrt. In all den Jahren seiner Tätigkeit in der Schützenbruderschaft, ist es ihm trotz sechs Versuche nicht gelungen, Schützenkönig der "Verinigten Staaten von Oeventrop" zu werden. Interessanterweise ist es bisher auch noch keinem anderen Oberst der St. Sebastian Schützenbruderschaft gelungen, die Königswürde zu erlangen.



Johannes Bette hat sich in seinen Jahren um die Bruderschaft mehr als verdient gemacht. Dieses war aber nur möglich, mit einem erstklassigen Team an seiner Seite. Nur als Teamplayer ist es möglich solche Großprojekte wie Kreisschützenfest und Jubiläumsschützenfeste sowie die großartig gelungene Renovierung unserer Schützenhalle zu stemmen. Mit "Schößcken", Olaf Hachmann, Martin Brüggemann und Markus Trüller im geschäftsführenden Vorstand hatte Bette stets eine schlagkräftige Mannschaft an seiner Seite, ihnen allen gilt unser Dank!

Am 11.11. verliert die Bruderschaft einen Schützenoberst, dem alle Oeventroper Schützenbrüder zu großem Dank verpflichtet sind. Dieses kann man am besten durch den Besuch der Generalversammlung zum Ausdruck bringen.

Tschüß Olaf Hachmann

Seite 26 Jahren zählt Olaf Hachmann zu den engagiertesten Schützenbrüdern Oeventrops. Über die Schießgruppe, in der er von 1992-1993 als Geschäftsführer tätig war, übernahm er 1993 auch den Vorsitz der Schießsportgruppe, den er bis 2001 ausübte. Nach seinem Ausscheiden als Vorsitzender wurde er zum Beisitzer der Schützenkompanie Dinschede gewählt. 2003 wurde er bei den Neuwahlen von seiner Kompanie zum Geschäftsführer der Bruderschaft

für den ausscheidenden Ferdi Geiz vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Im Oeventroper KURIER stand damals: "Hoffen wir, dass er genügend Stehvermögen besitzt und dieses wichtige Amt über einen längeren Zeitraum ausübt, so wie wir es in der Vergangenheit in Oeventrop gewohnt waren!" Nach 15 Dienstjahren ist dieser Wunsch mehr als in Erfüllung gegangen! 15 Jahre stand er dem Schützenoberst Johannes Bette loyal zur Seite und unterstützte ihn, wann immer er konnte. Auch ihm sind die Oeventroper Schützen zu großem Dank verpflichtet, denn gerade der Geschäftsführer "hat besonders viel um die Ohren!" Ohne einen loyalen Geschäftsführer steht man als Vorsitzender auf verlorenem Posten.

Für seinen großartigen Einsatz wurde er 2011 vom Sauerländer Schützenbund mit dem Orden für besondere Verdienste geehrt.

Das absolute Highlight war für ihn aber die Erringung der Königswürde im Jahre 2000 als erster König im neuen Jahrtausend.

Als vor vielen Jahren in der Schießsportgruppe die Idee entstand, eine "Böllergruppe" zu gründen, gehörte Olaf zu den 8 Gründungsmitgliedern.

Ganz besonders möchte ich mich bei Olaf für die sehr gute redaktionelle Zusammenarbeit in den vergangenen 15 Jahren bedanken!

Wer wird die Nachfolge antreten?

Für das Amt des Schützenoberst kandidieren:

Martin Brüggemann

(Glösingen) 46 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Diplomkaufmann bei Firma blomus GmbH als Leiter internationaler Einkauf und Qualitätsmanagement

Ferdinand (Ferd) Geiz

(Dinschede) Alter: 55 Jahre
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: technischer Betriebswirt bei Vertriebs- und Projektbüro NRW der Fa. Keller Lufttechnik

Für das Amt des Geschäftsführers kandidiert:

Thomas Röttger

(Dinschede) 57 Jahre
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: selbständiger Makler bei THR Versicherungen/Immobilien/Finanzierungen

Falls der bisherige langjährige Kassierer Martin Brüggemann zum neuen Oberst gewählt wird, schlägt die Glösinger Kompanie als neuen Kassierer vor:

Rainer Mühlnickel

(Glösingen) 46 Jahre, ledig
Beruf: Vertriebsmitarbeiter bei Firma Image GmbH
Text und Bilder: Franz-J. Molitor
(Text Bette teilweise Auszüge aus der "Brücke" aus 2017 von Ferdi Geiz).

Eigene Kapelle u. Abschiedsräume

Oeventrop, Heidemoor 12
baerbeldolle@t-online.de
Telefon 02937-422

Der Schuljahrgang 1944/45 trifft sich am Freitag, 9.11., um 19 Uhr zum Jahrgangsstammtisch in Heidi's ART.

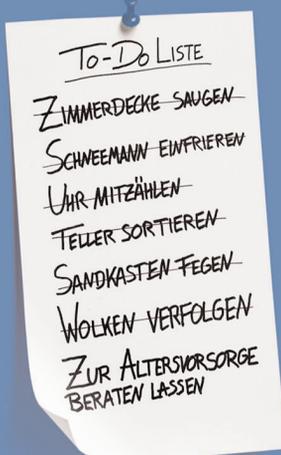
Wellnesstchen Shiatsu^{Plus}

Für's tägliche Leben

Ganzheitlich wirkende „Impuls-Massage“ auf der Basis Traditioneller Chinesischer Medizin.

Dagmar Damkowsky-Kerl | Shiatsu-Praktikerin & Sportmasseurin
Dinscheder Str. 57 | 59823 Arnsberg-Oeventrop
Telefon: 02937 - 504 10 33 | www.wellnesstchen.de

Was tun wir nicht alles, um uns von der Altersvorsorge abzulenken?



Schluss mit Aufschieben: Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Finden wir gemeinsam heraus, ob z.B. die private Rentenversicherung als Vorsorge zu Ihren Zielen und Wünschen passt. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und erledigen wir Ihre Altersvorsorge in Ihrer Filiale vor Ort. Mehr Informationen unter spadaka-oeventrop.de/altersvorsorge

Spar- und Darlehnskasse Oeventrop eG

